

# Die Spargelsaison geht los

07.04.2018  
KB Wesel

Die Bauern aus der Region beginnen mit der Ernte. Kalte Temperaturen verzögerten das Wachstum.

VON ANNIKA FABEK

**KREIS WESEL** Fast schon sehnsüchtig warten viele Menschen aus der Region auf die erste Spargelernte. Der ein oder andere Feinschmecker hat sich die weißen Gemüsestangen schon an den Ostertagen auf den Teller gewünscht. Doch die frischen Temperaturen in diesem Frühjahr lassen den Spargel ein paar Tage länger als sonst in der Erde verweilen. Spargelbauer Dirk Buchmann vom Schulte-Drevenackshof in Hünxe hat nun erstmals geerntet. Dass es an den Ostertagen noch keinen Spargel gab, habe zum einen an den zu kalten Temperaturen gelegen und

zum anderen daran, dass Ostern in diesem Jahr besonders früh war. Ein paar Stangen habe er selbst schon probiert und sie für gut befunden: „Sie schmecken sehr lecker. Wir freuen uns auf die Ernte“, sagt er.

Er berichtet, dass besondere Verfahren beim Spargelanbau dazu führen würden, dass das beliebte Gemüse „seit einiger Zeit“ immer Ende März oder Anfang April geerntet werden kann. Beispielsweise wende er eine Folie, die weiß auf der

einen und schwarz auf der anderen Seite ist. Mit Hilfe der schwarzen Seite und Sonnenschein könne die Erde dann auf die optimale Temperatur aufgewärmt werden.

Außerdem verwendet er den sogenannten Minntunnel beim Spargelanbau. Im Gegensatz zu letztem Jahr sei es dieses Jahr Ende März trotz schwarzer Folie noch zu kalt gewesen, um die

Spargelstangen zu ernten. Überhaupt seien die Temperaturen in jedem Jahr anders und deshalb falle auch die Ernte auf unterschiedliche Daten.

Der Preis pro Kilogramm Spargel wird auf Buchmanns Hof zwischen acht und 16 Euro liegen. Er beschäftigt für die Ernte einige Saisonarbeitskräfte aus Polen und Rumänien. Einige Arbeiter seien schon da, einige würden noch kommen, um ihn zu unterstützen. Der Spargelbauer betont, dass er ihnen den Mindestlohn von 8,84 Euro pro Stunde zahle.

Peter Heinen vom gleichnamigen Spargel- und Obsthof in Wesel-Obrighoven weist darauf hin, dass der Spargel „im Laufe der nächsten Woche“ zum ersten Mal geerntet werde. Bis jetzt sei der Boden trotz schwarzer Folie noch zu kalt gewesen, um Spargel zu ziehen. Auf einer Fläche von sechs Hektar habe er „leider nur eine einzige Spargelstange“ entdecken können. Heinen hofft auf warme Temperaturen am Wochenende. Neben dem weißen wird er auch grünen Spargel zum

Verkauf anbieten. Dieser würde jedoch noch etwas länger brauchen.

Auch Heinz-Wilhelm Hecheltjen aus der Brünner Unterbauerschaft kündigt an, dass die Ernte „in den nächsten Tagen“ starte. Ab einer Temperatur von 13 Grad fange der Spargel an, zu treiben. Zu warm dürfe es jedoch auch nicht werden, weil die Spargelpflanzen sonst zu schnell wachsen und man mit dem Ernten nicht mehr hinterherkomme. Zudem könne der Spargel dann auch nicht so schnell verkauft werden. „Sonne, Wolken und Temperaturen um die 20 Grad“, seien perfekt für den Spargelanbau. „Ein Tag Sonne macht aber noch keinen Spargel“, sagt er.

Der meiste Spargel würde im Mai und Juni verkauft werden. „Insgesamt gibt es sieben bis acht Wochen Spargel“, sagt er. In den vergangenen Jahren habe er beobachtet, dass die weißen Stangen dann gezogen werden können, wenn die Forsythien blühen. „Im Moment sind sie noch nicht ganz gelb“, scherzt er. Ein paar Tage Geduld brauchen Spargelliebhaber also noch.

